

Mercy Seat – Winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert und Nick Cave

Dienstag 27.09.2022 · 21.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

CHARLY HÜBNER Stimme

KALLE KALIMA Gitarre

CARLOS BICA Kontrabass

MAX ANDRZEJEWSKI Schlagzeug

SEBASTIAN SCHOTTKE Klangregie

TOBIAS SCHWENCKE Bearbeitung

ENSEMBLE RESONANZ

Nick Cave (geb. 1957)

Mercy Seat

Franz Schubert (1797–1828)

„Winterreise“ (Wilhelm Müller)

op. 89 D 911 (Auszüge)

Gute Nacht

Die Wetterfahne

Im Dorfe

Der Lindenbaum

Gefror'ne Tränen

Erstarrung

Auf dem Flusse

Rückblick

Nick Cave

Sweetheart Come

Franz Schubert

Irrlicht

Gustav Mahler (1860–1911)

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

4. Satz: *Adagietto*

Franz Schubert

Einsamkeit

Nick Cave

Wild Roses

Franz Schubert

Die Krähe

Das Wirtshaus

Der Wegweiser

Die Nebensonnen

Nick Cave

Mercy Seat

Franz Schubert

Der Leiermann

INNOVATIONSPARTNER



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

 Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

CHARLY HÜBNER, geboren 1972 in Neustrelitz, war nach seiner Schauspielausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in verschiedenen Theatern zu sehen. 2006 wurde er durch seine Rolle in dem Oscar-gekrönten Film „Das Leben der Anderen“ bekannt. Seit 2010 ermittelte Charly Hübner als Kommissar Bukow in den Rostocker „Polizeiruf-110“-Folgen des NDR, für die er 2013 den Bayerischen Fernsehpreis erhielt. Für seine Darstellung in dem TV-Drama „Unter Nachbarn“ wurde er 2013 als Bester deutscher Schauspieler mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. 2015 erhielt er den Grimme-Preis für „Bornholmer Straße“. Der Wahlhamburger ist weiterhin in Theaterstücken zu erleben („Der Idiot“, „Onkel Wanja“, „Schuld und Sühne“, „Der haarige Affe“, „Der goldene Handschuh“). Er ist Träger des Gertrude Eysoldt-Rings 2015 und des Rolf-Mares-Preises 2018. Der vielseitige Schauspieler agierte nicht nur in Emily Atefs „3 Tage in Quibéron“, sondern auch als Regisseur mit seiner Dokumentation „Wildes Herz“ – ein Film über die deutsche Punkband „Feine Sahne Fischfilet“, der ihm den Dokumentarfilmpreis der DEFA-Stiftung 2018 einbrachte.

Das **ENSEMBLE RESONANZ** zählt zu den führenden Kammerorchestern weltweit. Das 18-köpfige Streichorchester ist demokratisch organisiert und arbeitet ohne festen Dirigenten, holt sich aber immer wieder künstlerische Partner an Bord. Seit Sommer 2018 ist der Geiger und Dirigent Riccardo Minasi Artist in Residence des Ensembles. In Hamburg bespielt das Ensemble Resonanz mit der Elbphilharmonie und dem resonanzraum St. Pauli zwei besondere Spielorte. Der resonanzraum im Hochbunker auf St. Pauli ist die Heimat des Ensembles. Hier laden die Musiker monatlich zu der Konzertreihe urban string, die von den Ensemble-Mitgliedern gestaltet und im Dialog mit der Musik internationaler DJ-Künstler präsentiert wird. Der resonanzraum wurde 2017 für sein innovatives Programm zum Hamburger Musikclub des Jahres gewählt. Die Reihe urban

string wurde 2016 mit dem Innovation Award der Classical Next ausgezeichnet. Ausgehend von Hamburg gastieren die Musiker auf Festivals und an den führenden Konzerthäusern weltweit.

KALLE KALIMA, finnischer Gitarrist und Komponist, studierte vor seinem Abschluss an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler zunächst an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Er arbeitet in zahlreichen Jazz-Ensembles: Mit dem Trio Klima Kalima gewann er unter anderem den Neuen Deutschen Jazzpreis 2008 und tourte mit dem Trio Johnny La Marama durch Mittel- und Südamerika, Japan und den Iran. Sein kammermusikalisches Quartett K-18 gewann 2013 den finnischen EMMA-Preis für Jazz. Zurzeit tritt er regelmäßig mit seinen Gruppen Tenors of Kalima, KUU und seinem neuesten Projekt „Long Winding Road“ auf. Seit 2017 ist er Dozent für Jazz-Gitarre an der Universität in Luzern.

CARLOS BICA kam als DAAD-Stipendiat in den 1980er Jahren aus Portugal nach Deutschland, wo er ein Studium als Orchestermusiker an der Musikhochschule Würzburg absolvierte. International bekannt wurde Bica durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Sängerin Maria João. 1994 zog er nach Berlin, um an seinen eigenen Projekten zu arbeiten. Seitdem ist Bica ein treibendes Element der Berliner Jazzszene. Neben zahlreichen von ihm initiierten musikalischen Projekten und seiner Tätigkeit als Komponist für Film-, Theater- und Tanz-Produktionen ist das von ihm gegründete Trio AZUL das Markenzeichen des Komponisten und Kontrabassspielers geworden.

MAX ANDRZEJEWSKI ist Schlagzeuger und Komponist, wohnhaft in Berlin. Er studierte Schlagzeug an der MHS Köln und der UdK Berlin. 2013 gewann er mit seiner eigenen Band „Max Andrzejewski's Hütte“ den hochdotierten Neuen Deutschen Jazzpreis und veröffentlichte vier Alben mit der Band. Seine weiteren eigenen Projekte sind die Experimental-Popband PRANKE und das neue Kammermusikensemble Stemeseder/Andrzejewski LIGHT TIED.

MITWIRKENDE

SEBASTIAN SCHOTTKE ist Klangregisseur und Sound-Designer im Bereich der zeitgenössischen elektroakustischen Musik. Er konzertierte unter anderem bei der Ruhrtriennale, dem Festival d'Avignon, dem Auckland Arts Festival und bei Santiago a Mil. Er arbeitet mit verschiedenen Ensembles und Künstlern zusammen. Für das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe ist er als freischaffender Tonmeister tätig; er ist Mitglied des Künstlerkollektivs stock11 sowie Klangregisseur mehrerer Formationen. Sebastian Schottke ist Dozent an der Hochschule für Musik Karlsruhe für das Fach Interpretation und Aufführungspraxis von (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik und hielt Seminare und Workshops in Hongkong und Athen.

TOBIAS SCHWENCKE ist Komponist, Pianist und Arrangeur in den verschiedensten musikalischen Bereichen. Von Klassik bis Hip-Hop, Neuer Musik bis Techno, bayerischem Schuhplattler bis persischem Naghali entdeckt er Verbindungen und schafft Zusammenhänge. Seine Tätigkeit führt ihn an Theater und Opernhäuser in Deutschland und im Ausland, für die er verschiedenste Musiktheaterabende entwickelt, live-Filmmusik schreibt und Theaterproduktionen musikalisch leitet. Für das Ensemble Resonanz entstand beispielsweise die Theaternmusik „sampled identity“ in Zusammenarbeit mit der Hip Hop Academy Hamburg oder die live-Filmmusik zu F. W. Murnaus „Faust“ für die Salzburger Festspiele.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

IMPRINT

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier

www.konzerthaus.de